

Bewegungstreff im Schallen

MÖHLIN. Der von Pro Senectute angebotene Bewegungstreff für körperlich eingeschränkte Menschen (auch Rollstuhlgänger) hält diese durch vielseitige Lektionen körperlich und geistig fit. Das angepassete Training im Stehen oder Sitzen beinhaltet sanftes Ausdauer- und Krafttraining mit Bezug zum Alltag, Gedächtnisübungen und Spiele. Gratis Schnupperlektion. Training: wöchentlich ab Donnerstag, 11. August, 9-16 Uhr im römisch-katholischen Gemeindezentrum Schallen. Information: Pro Senectute 061 831 22 70. (mgt)

Begegnungstreff

MÖHLIN. Nach der Sommerpause wird der Begegnungstreff in Möhlin für Einheimische, Zugezogene und Asylbewerber am Freitag, 12. August, wieder eröffnet – wie vor den Sommerferien im Essraum der Truppenunterkunft beim Feuerwehrra-azijn (rechts vom Spitex-Pavillon runtergehen). Der Treff wird offen ein von 15 bis um 17 Uhr, ebenfalls am Freitag, 26. August. Willkommen sind alle! Die Arbeitsgruppe «Asyl» der Weltgruppe Möhlin würde sich freuen, viele Gäste begrüßen zu dürfen. Nähere Auskunft erteilt Telefon 061 851 34 60. (mgt)

MÖHLINER VEREINSECKE

Christkatholischer Frauenverein
Do., 11.8., 18.30 Uhr, Forsthof, Grillgut und Beilagen nimmt jeder selber mit. Getränke und Kuchen vorhanden. Auch Nichtmitglieder willkommen.
Harmonika-Orchester
Mi., 10.8., 20 Uhr, Aula Bezirksschulhaus, Probe. Neue Spieler/innen jederzeit willkommen. Bei Interesse: 061 861 17 38.
Jahrgang 1933
Do., 18.8., 13.30 Uhr, Tierpark Lange Wiesen, Basel. Treffpunkt: P Gemeindehaus, Probe. Neue Spieler/Innen jederzeit willkommen. Bei Interesse: 061 861 17 38.

Musikgesellschaft
Di., 9.8./16.8./23.8./30.8., jeweils 20 Uhr, Schallen, Gesamtprobe.
Do., 14.8., Empfang Wasserfahrer, Migros, 19 Uhr Marschmusik bis zum Gemeindehaus, Tenü: Uniform.
Naturfreunde
19.8.: «Feuer-Kochen im Wald». Wir bereiten ein dreistündiges Abendessen über den Flammen, 17 Uhr. Bahnhof Rheinfelden, 17 Uhr. Anmeldung/Auskunft bis 13.8. bei Almut Dickmann, 061 851 08 33.

Natur und Vogelschutz
Sa., 13.8., Reservatpflege. Besammlung 8 Uhr Storchenstation. Pstolenschützen Möhlin
Mi., 10.8., 17.45-19.15 Uhr, GSA Rötli: Obligatorische Übung Pistole. Weiterer Termin: 24.8., 17.45-19.15 Uhr. Samariterverein

Schutzengeseellschaft
Di., 061 851 40 09.
Doligat. Bundesübung 300m, SA Rötli: Mi., 10.8., 17.45-19.15.

Nichts sehen, hören und sagen

«Biedermann und die Brandstifter» im Lehrtheater Möhlin



«Die Brandstifter sollen hängen.» Biedermann (Benny Zingg) schaufrüht sich vor Anna (Sandra de Minico) über die Vorfälle in seiner Stadt.

Fotos: Yvonne Kiefer-Glomme

Erstmalig seit seinem 58-jährigen Bestehen, inszeniert das Lehrtheater Möhlin ein Theaterstück von Max Frisch. Das Thema «Brandstifter» ist politisch aktueller denn je: Populisten, wie beispielsweise der amerikanische Präsidentschaftskandidat Donald Trump, legen «Feuer» durch ihre Reden und instrumentalisieren die Medien für ihre Zwecke. Auch an feigen Mitläufern – wie Biedermann – fehlt es leider nicht.

Yvonne Kiefer-Glomme
MÖHLIN. «Brände haben wir genug, stellt sich die Frage nach den Stiftern», konstatiert Dieter Schlachter (58), Regisseur der diesjährigen Produktion, anlässlich eines Pressetermins. Die Diskussion hierzu möchte er jedoch den Zuschauern überlassen. Eine grosse Verantwortung, so Schlachter, komme in diesem Zusammenhang den Medien zu. Entscheidend für ihn ist



Die Chorführerin (Nadin Condor) philosophiert über die Allgegenwärtigkeit der Medien.

«Dem Stück vertrauen»
Das Lehrtheater belässt das 1958 im Schauspielhaus Zürich uraufgeführte Bühnenstück im Original. Das heisst Kostüme, Mobiliar und Requisiten stammen aus den Sechziger Jahren. «Man sollte dem Stück vertrauen. Es ist nicht erforderlich, es in die Gegenwart zu transferieren», so Schlachter. Eine Herausforderung für die Schauspieler ist daher die Sprache: Vielschichtige Dialoge, komplexe Sätze sowie der «Sprachgesang» des Chores. Eine Anpassung gegenüber dem Originalstück musste allerdings vorgenommen werden: Christine Wälschli spielt als «Martha» Schmitz einen der beiden Brandstifter. Sie umschmeichelt Biedermann (Benny Zingg) jedoch so überzeugend, dass man sich fragt, warum für diese Rolle nicht generell eine Frau vorgesehen war.

«Welschigkeit ist gefragt»
Da das Lehrtheater jeweils erst im Juli das Beta-Clubhaus beziehen darf und das Gebäude denkmalgeschützt ist, sind Bühne und Bühnenbild mo-

ben zu haben oder sie lehnten die überlissenen Forderungen der Grundeigentümer ab. Zurzeit verkommt das Grundstück mehr und mehr und ist ein Schandfleck für unser Dorf. Wenn man das Land zu vernünftigen Bedingungen und einem guten Projekt dem freien Markt überlasse, könnten dort bestimmt in kürzester Frist Wohnungen beziehungsweise Häuser entstehen. Wohnraum für Kaiseraugster Familien, die dann nicht ganzwüsten wären, von Kaiseraugst wegzuziehen.

Ist es nicht seltsam, dass Sie und ich, also wir Steuerzahler, mit unseren Steuerfranken ein «abverfrichtes»

LESERBRIEF

Kaiseraugst im Immobilien (-Spekulations-)Fieber

Zuerst wurde der sanierungsbedürftige «Adler» durch die Kaiseraugster Ortsbürger zu einem extrem hohen Preis gekauft mit der Absicht, ihn als «Landgasthof» zu erhalten. In einigen Tagen soll an der Ortsbürgergemeindeversammlung auch den Kauf der «Sonne» und dem angrenzenden Mehrfamilienhaus zugestimmt werden.

Neben einem Preis von 1070 Franken pro Quadratmeter sind zusätzlich die archäologischen Grabungskosten in der Höhe von etwa 200'000 Franken und die Wiederherstellungskosten (u.a. Auffüllen und Begrünen der Baugrube) in der Höhe von zirka 50'000 bis 80'000 Franken zu bezahlen. Total ergibt dies einen Quadratmeterpreis von zirka 1250 bis 1300 Franken.

Das ist vernünftig der höchste Preis, der bisher in Kaiseraugst für ein unbebautes Stück Land bezahlt wurde. Der Kaufvorgang ist grenzwertig.

So haben sich die jetzigen Grundeigentümer mit einem schlechten Bau-

Termine und Tickets

MÖHLIN. Premiere ist am Samstag, 20. August, um 20.15 Uhr im Clubhaus Beta in Möhlin; Aufführungen bis zum 17. September jeweils am Mittwoch, Freitag und Samstag um 20.15 Uhr; Vorverkauf über die Peterie Isenegger Möhlin (Telefon 061 855 38 02) oder per Online-Reservation auf www.lehrtheater.ch; Tickets an der Abendkasse jeweils ab 19.30 Uhr.

mentan noch im Aufbau. Auch die zehn Schauspieler packen dabei mit an. Insgesamt wirken fast 50 Personen an der diesjährigen Produktion mit. Nur ein Teil von ihnen ist in einem Lehrberuf tätig. Neu im Ensemble ist Sandra De Minico, die das pflichtbewusste Dienstmädchen Anna spielt. Weil die Proben relativ zeitintensiv sind und schon im März beginnen, wird es zunehmend schwieriger, Akteure zu finden. Für die kommende Spielzeit sind bereits 20 Prozent der Eintrittskarten verkauft, eine sicher lohnenswerte Investition.

Jugendgruppe Fischingerfux entdeckt die Natur

SCHUPPART. Der Naturschutzverein Schupfart lädt zur Spurensuche am Tiersteinberg, am Samstag, 13. August. «Von welchen Tieren kennst du die Spuren? Welches Tier hat an diesem Tannzapfen geknabbert? Was können wir am Tiersteinberg finden? Diesmal dürft ihr eure Geschwister und Eltern mitnehmen. Für eine Verpackung ist gesorgt, bitte nehmt etwas zu trinken mit für unterwegs. Treffpunkt ist um 14 Uhr in Schupfart bei der Postautohaltestelle im Dorf,